



INKLUSION + SPARPOLITIK = DISKLUSION



■ Das Wort »Disklusion« gibt es tatsächlich. Es wird in der Zahnmedizin verwendet und bezeichnet Lücken zwischen der oberen und der unteren Zahnreihe. Ebenso passen Inklusionsanspruch und Bildungskürzungen nicht zusammen. Wir haben Kollegen interviewt, nachgerechnet, Stellungnahmen gesammelt. In den neuen Inklusionsklassen gibt es eine deutliche Arbeitsüberlastung. Die Ausstattung reicht nicht aus. KollegInnen haben sich an die Presse gewandt. Die Diskussion ist in Gang gekommen, obwohl die Bildungsse-natorin alle Kritik abgekanzelt hat.

Wir wollen mit diesem Heft einen Beitrag dazu leisten, dass die Diskussion weiter geht, dass ein Klima entsteht, in dem bessere Bedingungen durchgesetzt werden können. Fraglich bleibt, ob man in einem Schulsystem, das 20% der leistungstärksten SchülerInnen in das Gymnasium aussondert und aus dem 10% in Privatschulen wechseln, überhaupt von Inklusion sprechen kann. Die Forderung »Eine Schule für Alle« ist auf jeden Fall mit der Integration der Förderzentren in die Oberschulen noch nicht realisiert.

Jürgen Burger